

Marktbericht

Das Rinderangebot fällt EU-weit knapp aus, vor allem Schlachtkühe sind in allen Ländern gesucht. Auch Jungstiere sind im Angebot knapp, stehen jedoch einer laut Fleischwirtschaft ruhigen Frischfleischnachfrage gegenüber. Bei weiblichen Schlachtrindern sind die Preise generell anziehend. Bei Jungstieren ist der Markt uneinheitlich, meist sind die Preise stabil, in einigen Ländern wie Dänemark, Spanien, teilweise auch Deutschland leicht anziehend.

In Österreich ist das Angebot in allen Kategorien leicht rückläufig. Angebot und Nachfrage ist bei Jungstieren ausgeglichen, Preise für Jungstiere und Ochsen sind in der laufenden Woche stabil. Bei weiblichen Schlachtrindern übersteigt die Nachfrage das knappe Angebot. Preise ziehen bei Kalbinnen und Kühen an. Besonders knapp sind Bioschlachtkühe, eine leichte Verbesserung der Bio-Zuschläge ist zu erwarten. Bei Schlachtkälbern ist Angebot und Nachfrage ausgeglichen. Die Preise sind stabil.

Preiserwartungen netto für Woche 04/2012 23.01.2012 – 29.01.2012

Stier HK R2/3:	€ 3,59 - € 3,79
Kalbin HK R2/3:	€ 2,98 - € 3,18
Kuh HK R2/3 (340 – 370 kg):	€ 2,60 - € 2,84
Kuh HK U2/3 (>400 kg):	€ 2,76 - € 2,97
Schlachtkälber HK R2/3:	€ 5,28 - € 5,40
Bioschlachtkälber HK R2/3	€ 5,93 - € 6,10